

Hütte bei Giessen (inzwischen verkauft), b) auf Sophien-Hütte bei Wetzlar, c) auf Georgs-Hütte bei Burgsolms, nebst den zu diesen 3 Hütten gehörigen Ländereien, d) auf Geschäftsgrundstück in Wetzlar, e) auf Bergwerke in den Amtsgerichtsbezirken Weillburg, Runkel, Limburg, Diez und Usingen, f) do. in Wetzlar, Braunfels, Ehringshausen u. Gladenbach, g) do. in Dillenburg, h) in Oberhessen auf Abendstern und Atzenhain, nebst allem bewegl. und unbewegl. Zubehör. Die verpfändeten Objekte sind auf M. 17 532 840 taxiert.

Hypothekar-Anleihe Lollar (bei der Verschmelzung von den Buderusschen Eisenwerken übernommen): M. 1 100 000 in $4\frac{1}{2}\%$ Teilschuldverschreib. lt. Beschl. des A.-R. v. 7./4. 1903 rückzahlbar zu 102%. Stücke Lit. A (Nr. 1—800) à M. 1000. Lit. B (Nr. 801—1400) à M. 500, auf Namen des Bankhauses Sal. Oppenheim jr. & Co. in Cöln oder dessen Ordre und durch Indossament (auch in blanko) übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1905 bis längstens 1932 derart, dass die jährl. Tilg.-Rate von anfänglich M. 20 500 nach u. nach auf M. 66 500 steigt; Verl. im Oktober (zuerst 1904) auf 2./1.; ab 1906 beschleunigte oder gänzl. Tilg. mit 3 monat. Frist vorbehalten. Zu Gunsten der Anleihe wurde eine erstklassige Sicherheits-Hypoth. auf die Anlagen u. Einricht. der Ges. bestellt, und zwar wurden M. 1 200 000 auf den in Hessen und M. 150 000 auf den in Preussen belegenen Besitz eingetragen. Buchwert der verpfändeten Objekte M. 2 440 000, davon M. 1 410 000 Immobil. u. Bergwerkseigentum, M. 1 030 000 Hochöfen, Masch., Kessel etc. Die Taxe ging auf M. 2 779 140. Noch in Umlauf Ende 1913 M. 875 000. Kurs in Frankf. a. M. Ende 1903—1913: 101.50, 103, 101, 102, 99.20, 97.50, 99.20, 101.50, 102.50, 100, 97.50%. Zugelassen Juni 1903; erster Kurs 9./7. 1903: 101.25%. Seit Juli 1903 auch notiert in Cöln.

Hypothekar-Anleihe Massen: M. 3 250 000 in 4% hypoth. Anleihe von 1896, rückzahlbar zu 104%, 3250 Stücke à M. 1000, auf Namen des A. Schaaffh. Bankvereins, Berlin, lautend. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1899 durch jährl. Ausl. von mind. 2% vor dem 1./7. auf 2./1. Als Sicherheit dient eine zu gunsten genannten Bankvereins lautende Kaut.-Hypoth. von M. 3 250 000 für das Kapital u. M. 400 000 für Zs. auf den gesamten Bergwerks- u. Grundbesitz der Ges. Massen. Coup.-Verj.: 4 J. (F.) Zahlst. wie bei Div.-Scheinen. Noch in Umlauf Ende 1913 M. 2 275 000. Kurs Ende 1896—1913: 101.80, —, 100.70, 98.60, —, 94.50, —, 101, 99.25, 100.25, 100, 96.50, 98.90, 98.25, 99.25, 96.25, 93.50, 93%. Aufgelegt 14./6. 1896 zu 102.25%. Notiert in Berlin, Köln, Essen.

Hypothekar-Anleihe Buderus: M. 6 000 000 in $4\frac{1}{2}\%$ Oblig. lt. G.-V. v. 20./4. 1912, rückzahlbar zu 103%. 4500 Stücke à M. 1000 u. 3000 à M. 500, lautend auf den Namen der Mitteldeutschen Creditbank zu Frankf. a. M. oder deren Order u. durch Indoss. übertragbar. Zs.: 1./6. u. 1./12. Tilg. ab 1917 bis spät. 1946 durch jährl. Auslos. im Juni auf 1./12. (zuerst 1917); ab 1917 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 3 monat. Frist vorbehalten. Wegen hypothek. Sicherheit siehe unten. Aufgenommen zur Bereitstellung von Mitteln für die Erweiterung der gesellschaftl. Anlagen. Zahlst. wie bei Div. und Berlin: Deutsche Bank, A. Schaaffhaus. Bankverein; Dortmund, Essen: Essener Credit-Anstalt; Essen: Rhein. Bank; Weillburg: Herm. Herz; Wetzlar: Jul. Kellner. Kurs: Zunächst M. 3 000 000 am 3./7. 1912 zu 100% aufgelegt. Restl. M. 3 000 000 werden später nach Bedarf begeben. In Umlauf Ende 1913: M. 6 000 000. Notiert in Berlin, Frankf. a. M. u. Cöln. Kurs Ende 1912—1913 in Berlin: 100, 98.50%. In Frankf. a. M.: 100, 98.50%.

Zur Sicher. der Forder. aus den Teilschuldverschreib. von 1912 in Höhe von M. 6 000 000 nebst $4\frac{1}{2}\%$ Zs., sowie des bei Einlös. zu zahlenden Zuschlags von M. 180 000 ist für die Mitteldeutsche Creditbank in Frankf. a. M. eine Sicher.-Hypoth. in Höhe von M. 6 600 000 auf nachverzeichnete Liegenschaften bestellt worden, nämlich an I. Stelle: a) auf folgende in der Gemarkung Wetzlar u. Wetzlar-Niedergirmes befindl. Anlagen: Röhrengiesserei, Elektrizitätswerk, Zementwerk, Beamten- u. Arb.-Wohnhäuser mit zugehör. Grundstücken in der Grösse von zus. 13 ha 72 a 51 qm, b) auf die in der Gemarkung Staffel befindl. Carlshütte mit zugehör. Grundstücken in der Grösse von zus. 5 ha 53 a 2 qm; an II. Stelle: auf die Bergwerke u. Grundstücke der Zeche Massen, soweit sie an I. Stelle mit einer Hypothek von M. 3 650 000 belastet sind, nämlich auf das 23 086 845 qm grosse Kohlen- u. Eisenerzbergwerk Massener Tiefbau I u. die Schwefelerzbergwerke I—V, sowie auf bebaute u. unbebaute Grundstücke in den Gemarkungen Niedermassen, Obermassen, Wickede, Unna u. Afferde in einer Gesamtgrösse von 28 ha 52 a 6 qm.

Hypotheken: M. 560 130, eingetragen für Restkaufgelder auf Grunderwerb, davon M. 351 000 auf dem Grundbesitz in Schöneberg-Berlin.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., bis zu 10% des A.-K., event. ausserord. Abschreib. u. Rücklagen, sodann vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 4% Div., vom verbleib. Betrage 12% Tant. an A.-R., Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Eisensteingruben 4 250 000, Kalksteinbrüche 180 000, Kohlenzeche Massen 13 350 000, Sophienhütte: Grundstücke 900 000, Hochöfen 1 220 000, Hüttenbahnhof 230 000, Füllrumpfanlage 580 000, Zementwerk 2 360 000, Schlackensteinwerk 200 000, Giessereien 1 750 000, Elektr.-Werk u. Überlandleit. 2 200 000, Georgshütte: Grundstücke 162 000, Hochöfen 633 000, Werk Lollar 2 820 000, Werk Carlshütte 600 000, Lager Berlin 520 000, do. Köln 340 000, Wohnhäuser 1 175 000, Haustorbrücke 5000, Patente 1, Modelle 120 000, Geräte 100 000, Fuhrwerk 30 000, Rohstoffe u. Waren 5 090 135, Beteilig. 218 625, Wertp. 390 121, Kassa 60 138, Wechsel 61 262, Forder. bei Syndikaten 1 789 433, Guth. in laufender Rechnung 2 554 072, Baudarlehn a. Arb.-Wohnhäuser 244 060, vorausbez. Versich. 36 306,